



..... International Press Service.....

Ressort: Special interest

Merz bringt Internet und Flüchtlingsfreunde zum Ausrasten 30.09.2023

Bundesweit, 30.09.2023 [ENA]

Was nicht sein darf das kann eben nicht sein: Mit einer Aussage zur Flüchtlingsproblematik bei einem Talk im TV mit Klingbeil und Nouripour hat Merz nicht nur diese auf die Palme gebracht, sondern auch die Welt Der Grünen, Linken und ideologisch geprägten Flüchtlingsfreunde aufs höchste angegriffen.

Und das ging so: Er erklärt den beiden Parteien SPD und Grünen, das die Bundesregierung derzeit auf die Zustromproblematik keine Antwort habe, Scholz jetzt ein Machtwort gesprochen habe und sich Deutschland jetzt auf die EU verlässt. Dann redet er von Pull – Faktoren in Deutschland, die Faeser und andere immer leugnen, obwohl JEDER inzwischen erkannt hat, daß natürlich die EU weiten Bestleistungen gegenüber Flüchtlingen, die ja sogar abgelehnte bekommen, immer mehr Flüchtlinge anlocken. Worüber noch vor Jahren gelacht wurde, als Flüchtlinge in Handynachrichten behauptet hatten, die Deutschen bauen sogar Häuser für uns, ist bittere Realität geworden, und nicht nur das.

Und wenn dann ein Bremer Bürgermeister Bovenschulte im TV behauptet, 90 % der Flüchtlinge seien aus Not, Verfolgung und Kriegsgründen hier, dann frage ich mich, an welcher Flüchtlingsbericht – Fake – Schulung er teilgenommen hat.

Aber weiter mit Herrn Merz. Er redet weiter von 300.000 abgelehnten aber nicht ausgereisten Asylbewerbern, die die volle Leistung bekommen, auch im Gesundheitsbereich, und bringt dann das Beispiel des Zahnarztbesuches, wo man sich die Zähne neu machen läßt während Deutsche keine Termine bekommen.

Soweit der Ausschnitt aus seiner länger angedauerten „ Ansprache „, an Klingbeil und Nouripour. Ich habe inzwischen auf einige Berichte, die seine Aussagen verurteilen, wie folgt reagiert:

Interessant. Wie sich die uninformierte Bürgerschaft der Bundesrepublik, wichtigtuerische Politiker, natürlich Grüne und Linke Ideologen und andere über die Aussage von Herrn Merz aufregen können. Einfach witzig, aber zugleich lächerlich. Das er damit NATÜRLICH nur übertreiben wollte und mal wieder Aufsehen erregen wollte, ist auf der einen Seite klar. Egal ob man glauben mag, das die CDU plötzlich das Herz vieler Bürger erobern will indem sie jetzt vorgaukeln, sie wollen gegen die faeserische Flüchtlingspolitik vorgehen. Vorgaukeln ja, nach den Wahlen wird das wieder anders. Aber das machen ja andere Parteien nicht anders, immer vor der Wahl, und die Bürger fallen immer wieder herein.

Wie beim Enkeltrick, die Naiven sterben eben nicht aus. Aber Fakt ist auch und womit Herr Merz

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

vollkommen recht hat: NATÜRLICH werden die Flüchtlinge, nachdem sie Asyl bekommen haben, ärztlich rundum untersucht, Krankheiten festgestellt und dann zu den versch. Fachärzten geschickt, um die Krankheiten zu behandeln. Und häufig mit Priorität, weil sie z.B. ansteckende Krankheiten haben. Und natürlich gehören auch Zahnkrankheiten dazu und gerade die, weil aus den Ländern, wo die herkommen Zahnbehandlungen aller Art richtig teuer sind und die oft nicht bezahlt werden können. Folglich sind diese gehäuft vertreten.

Ich hatte schon vor Wochen ein umfangreiches Beispiel aus der Welt der Flüchtlinge in Sachen Gesundheitspolitik in Deutschland gebracht, da offensichtlich noch nicht alle das wahrgenommen haben, hier nochmals: Wir nehmen ein durchschnittliches deutsches Krankenhaus. Ein angeblich 16 jähriger schwerstkranker Flüchtling aus Somalia, hierhergekommen, spricht keine Sprache die im Krankenhaus verstanden wird. Hat nach einer gründlichen Untersuchung eine beidseitig schwer ausgeprägte Tuberkulose. Erhält besondere personelle Zuwendung, wie schön. Der Oberarzt erklärt: Diese Patienten kosten uns 10.000 – 12.000 Euro im Monat.

Mal 18 Monate da sind schnell 200.000 Euro zusammen. Die Politik will sowas nicht sehen, eine Krankheit, die eigentlich schon vergessen war. Eine typische Folge des Flüchtlingsstroms. Die Patienten kommen dabei aus aller Welt: Kasachstan, Litauen, Armenien, Kenia, Gambia, Nigeria, um mal ein paar wenige zu nennen.

Insgesamt 40 Patienten. Und o wunder, es gibt sogar 3 deutsche Patienten. Der Somalier ist kein Einzelfall. Nach bisherigen Stand sollen rund 10.000 Flüchtlinge daran erkrankt sein. Nein, ich muß es korrekt sagen, sind bisher mit Tuberkulose eingereist nach Deutschland. Lungenfachärzte und kleine Kliniken klagen jetzt schon über Kapazitätsproblemen. So der Oberarzt.

Und dann gibt es Fälle, die kommen gar nicht wegen Verfolgung oder Bedrohung im eigenen Land, die haben von dem deutschen Gesundheitssystem gehört und kommen nur wegen ihrer eigenen Gesundheit. Die dürfen dann bei festgestellter Krankheit solange bleiben, bis die auskuriert sind. Der Oberarzt: Viele Behandlungen wie hier in Deutschland gibt es z.B. in Kasachstan nicht. Wir haben quasi einen Tuberkulose-tourismus. Aber das Beispiel mit den Zahnbehandlungen hat natürlich auch einige Medienunternehmen auf den Plan gerufen, sich wieder einmal auf die Seite derer zu schlagen, bei denen nie genug Flüchtlinge hierher kommen und bei denen nie eine Grenze erreicht wird.

So auch die Welt Nachrichten, die am Beginn noch sicher sind, die Aussagen von Merz komplett wiederlegen zu können, deshalb auch die großspurige Anmoderation: Schauen wir mal auf die Realität. Denn sie haben einen Zahnarzt eingeladen bzw. vor der Kamera. Woher und wie sie ausgerechnet diesen Zahnarzt ausgewählt haben, lassen wir erst mal dahingestellt. Das der Moderator nicht neutral ist sondern mir seiner provokanten Fragestellung das Ganze ins Lächerliche ziehen will, merke ich schon an seiner

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

ersten Frage: Wieviel Asylbewerber denn so bei ihm in der Praxis ständig rumsitzen würden, um sich die Zähne machen zu lassen ?

Erstes Gegenor, denn der Arzt erzählt von 1 -2 Jahren, das die Anzahl der Flüchtlinge deutlich zugenommen hat in der Praxis. Und zugleich folgt das 2. Gegenor, denn nun erzählt dieser von oftmals zahlreichen Behandlungen, die aufeinander folgen, das es oft überhaupt der erste Besuch beim Zahnarzt sei, die die Personen gemacht hätten. So sei der Zahnstatus oft schlecht und entsprechend viel zu tun. Und das 3.Gegenor: Sobald die Flüchtlinge eine Versichertenkarte hätten, haben sie die gleichen Rechte wie jeder andere Deutsche, bekommt also auch Zahnersatz. Und jetzt eine fatale Info, die viele nicht kennen werden:

Jeder, der nicht in die sozialen Kassen einzahlt, bekommt von den Krankenkassen einen höheren Zuschuss zur Regelversorgung, das gilt für Flüchtlinge, aber auch für Arbeitslose. Wer einzahlt, bekommt weniger Zuschuss. Unglaublich – aber wahr. In einem Punkt wankt der Zahnarzt in seiner Glaubwürdigkeit. Erst redet er davon, das viele Flüchtlinge mehrfach behandelt werden müßten und auch intensiver, weil so viel an den Zähnen zu machen sei, dann behauptet er, das wegen Flüchtlingen keine späteren Termine vergeben werden. Aber da jeder Arzt jeden Tag eine maximale Anzahl an Patienten aufnehmen kann und einer der ohne Flüchtlinge eine Wartezeit von 10 Tagen hat, ist doch logisch, das sich diese verlängert.

Wenn er zum Beispiel 20 % mehr Patienten hat, die auch noch umfangreiche Behandlungen brauchen, das sich die Termine nach hinten verschieben. Kann gar nicht anders sein. DAS sind Fakten und Tatsachen, tut doch mal nicht alles so, als ob Herr Merz Unsinn erzählt hat. Manche hier kommen aus ihrer realitätsfremden Flüchtlingsphantasiewelt einfach nicht raus, DAS ist übrigens auch eine schlimme Krankheit, leider chronisch und oft unbehandelbar.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/merz_bringt_internet_und_fluechtlingsfreunde_zu_m_ausrasten-87430/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.